

Anwesend:

Vertretung VWG:	Laurent Bovier
Dekanatspräsidenten:	Edith Imhof
Delegierte der Chöre:	
Agarn	Martin Amacker, Arabelle Amacker, Alessandra Zenklusen
Albinen	Rösli Mathieu, Karin Mathieu
Ausserberg	Dario Schmid, Alessandra Zenklusen
Betten-Bettmeralp	Jacqueline Mangisch, Idi Franzen, Corinna Bayard
Blatten	Hans Ruedi Ritler
Chor an der Lonza	Helmuth Grand, Beatrice Cina, Herbert Henzen
Eggerberg	Raphaela Berchtold
Embd	Alexa Schaller, Ivan Fux
Erschmatt	Myriam Varonier
Farfalla	Nico Sinn
Fiesch	Madeleine Bortis
Glis	Marie-Agnes Heinzen, Madlen Meichtry
Kolenja	Silja Schmid
Leuk-Stadt	Zita Burgener, Umberto Clemenz
Leukerbad	Alfred Grichting
Männerchor Brig	Hans-Anton Kalbermatten
Mund	Christine Pfammatter, Sandra Pfammatter
Naters	Niklaus Borter, Nathalie Jossen
Niedergampel	Marie-Therese Albrecht-Grichting
Niedergesteln	Isidor Burkhardt, Efrem Kuonen
Oberems	Elsbeth Borter, Marcel Bregy
OVE	Tanja Kreuzer
Raron	Bernhard Troger, Rosmarie Kreuzer, Rilana Troger
St. German	Eusebius Gasser
Siders	Marianne Ruppen, Robert Andenmatten
Simplon-Dorf	Lisi Gerold, Vreni Arnold
Sitten	Heinz Imwinkelried
Staldenried	Nicole Abgottspon
stimmriich	Johannes Diederer
Susten	Diana Kuonen, Sabine Grand, Reinhard Steiner
Termen	Markus Marienfeld
Törbel	Lisbeth Karlen, Fabienne Lorenz
Unterbäch	Roland Ludwig, Jeannette Wasmer
Visp	Laurent Chevrier, Andrea Lochmatter, Nelly Paris
Visperterminen	Romaine Gottsponer, Dietmar Stoffel
Zeneggen	Véronique Zuber, Mireille Kenzelmann

Chorleiter und/oder Organisten: Alessandra Zenklusen, Egon Schmid, Reinhard Steiner, Herbert Henzen, Sandra Pfammatter, Johannes Diederer, Andrea Escher, Stefan Ruppen, Hilmar Gertschen, Carmen Schneller, Corinna Bayard

Gäste: Prisca Salzmann (Gemeinde), Michael Gurten (AMO), Felix Ruppen (Ehrenmitglied)

OCV-Vorstand: Isabelle Knubel, Rafaela Zimmermann, David Gysel

Entschuldigt:

Chöre: Herbriggen, Ferden, Oberwalliser Lehrerchor, Saas-Almagell, Saas-Balen, Saas-Fee, Stalden, Varen, Wiler

Dirigenten/Organisten: Javier Hagen, Ulrike Mayer-Spohn, Helena Blatter

Einzelpersonen: Paul Zeiter, Christopher Mair, Daniel Rotzer

Medien: Pomona

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der DV vom 25. Februar 2023.
4. Jahresbericht der OCV-Präsidentin
5. Berichte und Ausblick
6. Jahresrechnung 2023
7. Bericht der Rechnungsrevisoren
8. Budget 2024/25 und Genehmigung des aktuellen Finanzreglements (muss gemäss Statuten jährlich genehmigt werden. Seitens des Vorstandes erfolgt kein Änderungsantrag)
9. Ersatzwahlen
10. Verschiedenes

1. Begrüssung

Die Präsidentin Isabelle Knubel begrüsst die Versammlung. Speziell begrüsst werden der OCV-Ehrenpräsident Arnold Steiner, der Präsident des VWG Laurent Bovier sowie der Vorstand des gastgebenden Gesangsvereins Raron. Ebenfalls ein herzliches Willkommen geht an die Vertreterin der Gemeinde, Prisca Salzmann.

Aus dem OCV-Vorstand haben sich für die heutige DV Daniel Rotzer, Paul Zeiter und Christopher Mair entschuldigt.

In einer Schweigeminute wird der verstorbenen Mitglieder des OCV gedacht.

Da keine Anträge eingegangen sind, wird die DV laut verschickter Traktandenliste abgehalten.

Einige Einladungen sind nicht angekommen. Isabelle Knubel bittet alle Chöre, sämtliche Adress- sowie Personenwechsel in den Vorständen dem OCV zu melden.

2. Wahl der Stimmenzähler

Rilana Troger, Gesangsverein Raron und Stefan Ruppen, Kirchenchor Glis werden als Stimmenzähler bestimmt.

3. Protokoll der DV vom 25. Februar 2023

Das Protokoll der letztjährigen DV ist auf www.ocv.ch aufgeschaltet. Die Unterschriften auf der Absenzenliste werden noch entfernt.

Mit Applaus und ohne Bemerkungen wird das von Paul Zeiter verfasste Protokoll angenommen.

4. Jahresbericht der OCV-Präsidentin

Die Präsidentin Isabelle Knubel hält in ihrem Jahresbericht 2023 Folgendes fest:

Wenn du singst, tauchst du ein in eine andere Welt ein. Du schaltest ab und lässt alle Sorgen und Probleme deines Alltags zurück. Es zählt nur der Moment, in dem du die Töne formst und dir zuhörst. Singen trägt zum Wohlbefinden bei und befreit dich von Hektik und Stress. Es ist durch Studien belegt: Beim Singen werden Glückshormone ausgeschüttet und gleichzeitig Stresshormone abgebaut. Dreissig Minuten Singen reichen. Dann produziert das Gehirn das sogenannte Kuschel-Hormon Oxytocin. Die Folge: Die Singenden fühlen sich richtig wohl. Wir bauen beim Singen eine innige Beziehung zu den Mitmusikern auf. Deshalb hat Singen im Chor auch eine noch stärkere Wirkung auf unser Gemüt als das Singen alleine.

Den Beweis dafür konnten wir in der Singwoche mit Markus Detterbeck im Oktober in den glücklichen Gesichtern der Teilnehmer und Teilnehmerinnen sehen. Ein Highlight im Vereinsjahr. Während einer ganzen Woche probten Sängerinnen und Sänger aus dem ganzen Oberwallis mit Markus Detterbeck in einer entspannten Atmosphäre. Dabei kamen auch Bewegung und gemeinsames Lachen nicht zu kurz. Die Singwoche fand ihren Abschluss in einem kleinen Konzert am Samstagnachmittag im Zeughaus Kultur.

Nebst Stimmbildungskursen, Orgelkonzerten und Austauschrunden unter Chorleiterinnen und Chorleitern sowie Organisten und Organistinnen, bot der OCV in diesem Jahr zum ersten Mal auch einen Tai Chi Kurs für Körper und Atem an. Ein sehr entspannendes Erlebnis für die Teilnehmenden.

An der DV 2023 wurde der neue Verein «Mach Müsig» vorgestellt. Ein einmaliges und neues Projekt, bei dem alle Musikverbände aus dem Oberwallis zusammenarbeiten. Eine solche verbandsübergreifende Zusammenarbeit ist wohl neu und hoffentlich vorbildlich. An der Kick-off Veranstaltung im April 2023 durfte dann auch zahlreichen Interessierten das Projekt vorgestellt werden. Weitere Projekte sind für das laufende Jahr geplant. Eine Kampagne bringt aber nur etwas, wenn die Vereine mitmachen. Einmal mehr sind die Vorstandsmitglieder und die musikalischen Leitpersonen gefragt.

Dies zeigte sich auch an der jährlichen Konferenz des OCV. In einem spannenden Workshop stellten wir uns folgenden Fragen: Wie können wir mehr Menschen zum Singen bewegen? Was tun, um das Vereinsleben im Dorf aufrecht zu erhalten? Wie bewegen wir Mitglieder für Vorstandsarbeit? Welche positiven Erfahrungen haben uns in den letzten Jahren geprägt? In einer grossen Runde kam dabei einiges auf den Tisch: Mitgliederschwund, Bereitschaft Verantwortung oder Verpflichtungen zu übernehmen, Überalterung, Kirche und noch einiges mehr. In Kleingruppen haben wir diskutiert und nach möglichen Lösungsansätzen gesucht. Positive Erfahrungen von einigen Chören motivierten und zeigten, es ist möglich junge Leute und neue Mitglieder für den Verein zu gewinnen. Eines wurde dabei schnell klar. Handeln muss jeder Chor selber. Neue Mitglieder gewinnen wir nicht von heute auf morgen, es ist ein Prozess, der Engagement vom Vorstand braucht, Präsenz in der Öffentlichkeit und eine positive Haltung der Mitglieder und vieles steht und fällt mit einer engagierten Chorleitung. Ein grosses Thema an dem Abend war auch die Stellung der Kirche. Wie viele Messen sollen noch gesungen werden, hält das neue Mitglieder vom Mitmachen im Chor ab? Liegt die Hauptaufgabe der Chöre in der Zukunft vielleicht nicht mehr in der Kirche, sondern braucht es andere Optionen? Fragen, die uns als Verband in Zukunft sicher noch sehr beschäftigen werden.

Sie, liebe Vorstandsmitglieder und Chorleitende, leisten einen grossen Beitrag zum Erhalt unserer Chorszene. Durch Ihre wertvolle Arbeit leben unsere Chöre. Vorstandsarbeit ist nicht einfach, vor allem Leute zu finden, welche bereit sind diese Arbeit und Verantwortung zu übernehmen. Die Arbeit kann aber sehr gewinnbringend sein. Wer schon einmal in einem Vereinsvorstand tätig war, kann bestätigen, dass man dabei viel lernt und dass das erworbene Wissen und die gemachten Erfahrungen später wieder von Nutzen sein können. Die ganze Palette fachlicher, methodischer, sozialer und persönlicher Kompetenzen kommt dabei zum Zug: Sitzungsleitung, Arbeitsorganisation, Geldbeschaffung, öffentliches Auftreten, Personalführung, Organisationsentwicklung, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit und vieles mehr.

Mit der heutigen DV starte ich in mein zwölftes Vorstandsjahr im OCV, das achte als Präsidentin und ich kann bestätigen, dass ich in dieser Zeit viele der vorhin genannten Erfahrungen gemacht habe. Mein zwölftes Jahr wird nun aber auch mein letztes Jahr sein. Es wird Zeit Platz zu machen für neue Ideen und frischen Wind. Die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern ist auch für uns nicht einfach und es ist mir ein grosses Anliegen, dass der Verband aktiv weiterlebt. Fühlen Sie sich angesprochen, möchten Sie Ihre Kompetenzen erweitern? Dann zögern sie nicht, später beim Apéro auf mich zuzukommen.

In diesem Sinne danke ich Ihnen allen für Ihr Engagement für das Chorwesen. Ich freue mich bereits jetzt, das eine oder andere Gesicht an einem unserer Anlässe zu sehen, gemeinsam zu singen und beim gemütlichen Teil einen Schwatz zu halten.

Und wie Ella Fitzgerald einst sagte: «Das Einzige was besser ist als singen, ist mehr zu singen»

Visp, 17. Februar 2024
Isabelle Knubel, Präsidentin

Die DV verdankt mit Applaus den Bericht der Präsidentin.

5. Berichte und Ausblicke

a) Organistenkommission

Carmen Schneller, Präsidentin der Organistenkommission, schreibt in ihrem Bericht:

Geschätzte Versammlung

Danke für die Möglichkeit hier zu sprechen.

*Aufgrund einiger Wechsel im **Vorstand** möchte ich diese hier grad noch benennen:*

Sarah hat sich nun nach 10 Jahren, davon 5 als Präsidentin entschieden unseren Vorstand zu verlassen und neuen Köpfen Raum zu geben. Ich danke ihr für ihre Arbeit und ihr Engagement für die Oberwalliser Organisten. Sie wird am Organisten-Treff verdankt.

(Ich darf hier aber verkünden, dass unsere Zusammenarbeit in einem Konzert Fortsetzung findet. Sie ist mein Gast an der „Abendmusik an Auffahrt in der Wallfahrtskirche in Glis“ um 17 Uhr. Wir werden Werke mit zwei Orgeln und auch zu vier Händen und zu Füssen spielen. Herzliche Einladung!)

Für sie kommt neu hinzu Andrea Escher. Weiter hat auch Viktoria Manser nach 2 Jahren aus beruflichen und persönlichen Gründen demissioniert. Für sie haben wir in David Erceg einen jungen motivierten Organisten gefunden. Zusammen mit Noah Ambord, der sei 2018 mit von der Partie ist, bildet er die junge Garde.

Weiterhin dabei sind Herbert Henzen seit 2022, und Hilmar Gertschen und ich seit Anbeginn 2013, wovon ich bereits 6 Jahre Präsidentin der Kommission bin.

Rückblick

Am 25.6.23 spielten die Oberwalliser Organisten, jeder der dabei sein wollte, in Leuk ein gemeinsames Konzert. Das Publikum war zahlreich und der Auftritt für alle Beteiligten ein Erfolg und ein Erlebnis, welches wir gemeinsam mit einem Nachtessen, das wir aus der Kollekte finanzieren konnten, geniessen durften. Für alle Beteiligten war klar, das hat Wiederholungspotenzial.

Es ist schön, wenn wir uns austauschen und als Team auftreten können.

Aussprechen konnten wir uns dann auch am Organistentreff 15.9.23 in Visp. Hier werden Themen besprochen, die uns intern wichtig erscheinen und auch über Vorschläge und Ideen für Kurse und Besichtigungen diskutiert. Abschliessen dürfen wir dieses Brainstorming immer mit einem Imbiss.

Dafür herzlichen Dank dem OCV. Es ist immer wieder ein schönes Beisammensein, wenn es auch meist dasselbe Dutzend ist. Gerne dürft ihr euren Organisten dieses Treff ans Herzen legen. Wir würden uns freuen.

Aus diesem Austausch resultiert nun unser Ausblick:

- **Orgelbesichtigung Kathedrale Sion / Valeria,**
Samstag, 8.6.24, 10.00 bis 15.45 Uhr

- **Komponistenportrait Felix Mendelssohn Bartholdy**
Kollegium Brig, Freitag, 20.9.24, 19 bis ca. 20.30 Uhr
Leiter: Hilmar Gertschen
Organisten: Hilmar, Gabriele, Carmen und evtl. noch 1-2 andere.
Dieser Event ist für alle offen! Also auch ihr seid zum Zuhören herzlich eingeladen.
Mendelsohn ist immer ein Ohr wert. Ob Chor- oder Orgelwerke oder andere Werke.

- **Organistentreff 13.9.24, Pfarreisaal Visp, 19 Uhr**
Wir werden dieses Jahr gezielt auch die neuen Orgelschüler einladen. Es gibt erfreulicherweise doch eine Handvoll begeisterte „Youngster“. Sie sind unsere und auch eure Zukunft! Also unterstützt sie und ladet sie bitte ein!

Wir sind ein Team.

17.2.24, Carmen Schneller

Die Versammlung verdankt den Bericht mit einem Applaus.

b) Ausblick Programm OCV

Da der Präsident der MuKo, Christopher Mair, nicht anwesend ist, gibt die Präsidentin einen Überblick über die geplanten Weiterbildungen und Anlässe des OCV.

Im April findet der Ateliertag mit Martin Völlinger statt.

Am Dienstag, 20. August, findet der Chorleitertreff statt. Schwerpunkt dabei wird Stimmbildung mit Federica Napolitani sein. Wie immer gibt es ein anschliessendes Aperero.

Die OCV-Konferenz vom Dienstag, 12. November wird sich um die Themen Medien und Vermarktung drehen.

Im Herbst wird Paola Cialdella an mehreren Abenden Stimmbildung anbieten. Zudem ist Stimmbildung im eigenen Chor ein ständiges Angebot des OCV.

Im Oktober wird es ein Singweekend geben mit Markus Detterbeck.

Erneut wird Roger Tschopp im Januar einen Körper- und Atemkurs mit Taiji/Qigong durchführen.

Im März findet ein Ateliertag mit Ernst Buscagne statt.

Das Projekt «Sing it» wird vom OCV finanziell unterstützt. Es handelt sich um ein Projekt von Oberwalliser Orientierungsschulen unter der Leitung von Gert Zumofen. Das Konzert findet am 15. April im Kongresszentrum La Poste in Visp statt.

c) Verband Walliser Gesangsverein (VWG)

Der Präsident des VWG, Laurent Bovier, richtet sich mit folgenden Worten an die Versammlung:

Liebe Sängerinnen und Sänger,

Ich freue mich, wieder einmal bei Ihnen sein zu dürfen, und dieses Jahr ist es für mich etwas Besonderes, da es mein letztes Mal als Präsident des VWG ist.

Ich lade Sie natürlich ein, zahlreich an unserer nächsten Kantonsversammlung am 23. März in Sitten teilzunehmen, die nach 14 Jahren das Ende meiner Amtszeit bedeutet.

Im Jahr 2023 erlebten wir auf kantonaler Ebene vor allem ein qualitativ hochstehendes Gesangsfest in Martigny mit einer schönen Organisation und zahlreichen Teilnehmern, die viel Freude hatten.

Seit zwei Jahren arbeiten wir daran, unseren Kantonalverband zu erneuern und wir müssen feststellen, dass sich keine Freiwilligen mehr für diese Art von Engagement finden lassen. Wir haben daher eine organisatorische Änderung und eine Arbeitsweise mit einer professionellen Geschäftsführerin mit einem 20%-Pensum in die Wege geleitet.

Ich bin sicher, dass es für unsere Chöre sehr gut weitergehen wird und an diesem Tag möchte ich Ihnen vor allem Merci sagen für das Vertrauen, das mir immer entgegengebracht wurde. Danke für Ihr Engagement in Ihren jeweiligen Chören. Danke, dass Sie Gottesdienste, Konzerte und alle musikalischen Aktivitäten organisieren, die Ihren Chören Dynamik verleihen.

Danke an den Vorstand des OCV, der immer einen konstruktiven Austausch gepflegt hat und ich hoffe, dass ich mich immer für eine gerechte Unterstützung aller Chöre eingesetzt habe, unabhängig vom Niveau und den Ambitionen des einen oder anderen, die ich immer aus tiefstem Herzen respektiert habe.

Der Leitspruch meines Chores in Hérévence lautet: Dienen durch Singen! Ich denke, ich habe das so gut wie möglich getan, und nach dem Dienen muss man sich zurückziehen können. Ich wünsche Ihnen allen das Beste und freue mich darauf, Sie vielleicht noch einmal bei Chor- oder Orchesterkonzerten oder bei einem Spaziergang durch Ihre schöne Region zu sehen.

Ade mitenand

Die Versammlung verdankt den Bericht mit einem kräftigen Applaus.

d) Schweizerischer Katholischer Kirchenmusikverband (SKMV)

Johannes Diederer stellt aktuelle Projekte des SKMV vor:

Nach Ostern und bis Juni 2024 werden erste Erfahrungen rund um die Nutzung von Smartphones und Mini-Tablets im Gottesdienst gesammelt. Dazu werden interessierte Pfarreien und Kirchenchöre zur Mitwirkung eingeladen.

Vorerst wird geprüft, wie es sich anfühlt, Gemeindelieder ab Smartphone mitzusingen und welche Wünsche die am Experiment teilnehmenden Personen an eine künftig digitale Version des Gesangsbuches haben. Für die mitwirkenden Pfarreien und Chöre entstehen keine Kosten und sie werden an einem Online-Workshop und mit Manuals in das Projekt eingeführt. Falls Interesse an einem Mitwirken besteht, kann dies unter info@jubilate.ch mitgeteilt werden.

Das Katholische Gesang- und Gebetbuch von 1998 soll abgelöst werden.

In regionalen Workshops zwischen August und November 2024 sollen Gottesdienstteilnehmende, Chöre, Verbände sowie weitere Interessierte mitreden dürfen. Dabei geht es um die Auswahl der

Gesänge für das neue Medium sowie die Möglichkeit, allgemeines Feedback und individuelle Wünsche mitzuteilen. Die Organisation dieses Workshops wird von den Interessierten selbst übernommen. Interessierte Chöre bzw. Pfarreien oder Personen können sich unter info@liturgie.ch melden mit Angaben zu Termin, Anzahl Teilnehmende, Ort, Kontaktperson, veranstaltende Institution, Fragen.

6. Jahresrechnung 2023

Rafaela Zimmermann präsentiert die Jahresrechnung.

- Aufwand:	Fr. 37'985.51
- Ertrag:	Fr. 41'925.65
- Ertragsüberschuss:	Fr. 3'940.14

Die Bilanz schliesst per 31.12.2023 mit Aktiven und Passiven von je Fr. 121'480.71. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2023 Fr. 19'482.68. Ein herzlicher Dank geht hier an die „Loterie Romande“, welche den OCV mit einem Betrag von Fr. 11'000.-- unterstützt hat, wobei CHF 1000.-- direkt für das Projekt «Sing it» im Frühling 2024 bestimmt ist.

7. Bericht der Rechnungsrevisoren

Da beide Revisoren entschuldigt sind, wird der Revisorenbericht von Isabelle Knubel vorgelesen. Marie-Therese Gattlen, Bürchen und Benita Imstepf, Lalden, haben die Rechnungsführung einer internen Revision unterzogen. In ihrem Revisorenbericht schreiben Sie, dass keine Unregelmässigkeiten in der Kassabuchführung festzustellen waren. Sie danken der Kassierin Rafaela Zimmermann für ihre pflichtbewusste Arbeit und beantragen der Versammlung, der Kassierin und dem gesamten Vorstand Décharge zu erteilen.

Der Revisorenbericht wird mit Applaus und einstimmig angenommen.

8. Budget 2024/25 und Genehmigung des aktuellen Finanzreglements

Rafaela Zimmermann stellt das Budget 2024/25 vor:

- Aufwand:	Fr. 39'700.—
- Ertrag:	Fr. 37'800.—
- Ausgabenüberschuss:	Fr. 1'900.--

Dem Antrag des Vorstandes auf Genehmigung des Budgets wird einstimmig stattgegeben.

Ebenfalls wird das bisherige Finanzreglement einstimmig angenommen.

Die Arbeit der Kassierin Rafaela Zimmermann wird mit einem Applaus gewürdigt.

9. Ersatzwahlen

Die Revisorin Marie-Therese Gattlen hat ihre Demission eingereicht. Efreim Kuonen hat sich bereit erklärt, diesen Posten zu übernehmen. Er wird von der Versammlung einstimmig und mit Applaus gewählt.

Die Präsidentin Isabelle Knubel und Christopher Mair werden auf die nächste DV hin aus dem OCV-Vorstand austreten. Johannes Diederer ist bereit, im OCV-Vorstand mitzuarbeiten. Er wird von der Versammlung einstimmig und mit Applaus gewählt.

10. Verschiedenes

Mach Müsig!

Das Ziel dieses Vereins ist es, den Chören Ideen und Hilfen zu geben, um zu neuen Mitgliedern zu gelangen, sich in der Öffentlichkeit zu zeigen, neue Projekte umzusetzen.

Nächste Schritte:

Öffentliche Proben im März: Während dieses Monats soll eine Probe geöffnet werden, damit Auswärtige etwas Vereinsluft schnuppern können.

Musikmonat September: Ziel ist es, in diesem Monat als Verein irgendwo öffentlich aufzutreten, um sich zu zeigen.

Sämtliche Informationen sind zu finden auf www.mach-musik.ch. Auch aufgeschaltet wird eine Agenda, welche der besseren Koordination der einzelnen Vereinsprojekten dienen soll.

Wortmeldungen

Priska Salzmann, Vertreterin Gemeinde

Priska Salzmann begrüsst die Versammlung. Sie hebt in ihrer Rede die Wichtigkeit und gesundheitlichen Vorteile des Singens und des Mitmachens in einem Gesangverein hervor. Sie sieht die Vereine als grosse Chance, an einem neuen Ort erste Bekanntschaften zu knüpfen. Zudem betont Frau Salzmann den Zusammenhalt in einem Verein und zeigt auf, wie diese das soziale Gefüge in einer Gemeinde stärken.

Dank

Isabelle Knubel bedankt sich beim Gesangverein Raron für das Gastrecht und die Organisation der DV sowie der Gemeinde Raron für die Finanzierung der Getränke beim Aperó.

Isabelle Knubel kündigt die nächste Delegiertenversammlung für den 8. März 2025 in Susten an. Sie verabschiedet die DV.

Für das Protokoll:

David Gysel